



Beim monatlichen Treffen des Ü60-Kreises der Gemeinde Dormagen im Monat Juni stand diesmal das Thema „Toleranz“ im Mittelpunkt. In einer kirchlichen Gemeinde begegnen sich Menschen unterschiedlicher Generationen und Lebenssituationen – von Kindern und Jugendlichen über Berufstätige bis hin zu Senioren und Geistlichen. Daher war es den Teilnehmenden ein Anliegen, verschiedene Sichtweisen zu betrachten und über den Umgang mit unterschiedlichen Meinungen ins Gespräch zu kommen.

Ausgangspunkt der Diskussion war die Erkenntnis, dass Menschen die Welt aus unterschiedlichen Perspektiven wahrnehmen. Während die einen Bewährtes bewahren möchten, setzen andere auf Veränderungen. Beide Haltungen prägen das Zusammenleben in Kirche und Gesellschaft.

Im Gespräch wurde deutlich, dass ein fairer Austausch nur dann gelingt, wenn wir bereit sind, die Argumente anderer kennenzulernen und zu verstehen. Wer eine Position ablehnt, sollte dies begründen können, zugleich aber offen für Gegenargumente bleiben und das eigene Urteil immer wieder überprüfen.

Toleranz bedeutet nicht, jede Meinung zu teilen oder gutzuheißen. Sie bedeutet vielmehr, anderen Menschen mit Respekt zu begegnen, unterschiedliche Sichtweisen auszuhalten und offen für neue Erkenntnisse zu bleiben.

Ein gutes Miteinander gelingt dort, wo Menschen einander zuhören, unterschiedliche Auffassungen respektieren und gemeinsam nach einem besseren Verständnis suchen. So kann gegenseitiges Vertrauen wachsen und die Gemeinschaft gestärkt werden.

20. Juni 2026

